

Stellungnahme der Verwaltung zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 02.09.2024 in der öffentlichen Sitzung des Rates**Aktualisierte Prioritätenliste zur geplanten Verwendung der Schulpauschale**

Vorab muss an dieser Stelle festgehalten werden, dass die Schulpauschale des Landes NRW an die Schulträger lediglich einen Anteil an den schulpauschalfähigen Ausgaben ausmacht. So stehen im Haushalt 2024 der Stadt Lüdenscheid schulpauschalfähigen Maßnahmen in Höhe von rd. 7,5 Mio. Euro Erträge aus der Schulpauschale in Höhe von rd. 2,5 Mio. Euro gegenüber (vgl. Haushaltsplan 2024, S. 585). Dieses Missverhältnis zwischen Ertrag und Aufwand wird sich durch die Vorhaben Grundschule Lösenbach und Westschule in den nächsten Jahren noch erheblich vergrößern und verstetigen. Die Kommunen bzw. kommunalen Spitzenverbände beklagen schon länger die völlig unzureichende Schulpauschale in NRW, weil wesentliche strukturelle Veränderungen und Erweiterungen im Portfolio der Schulträger bislang nicht (ausreichend) in einen zeitgemäßen „Warenkorb“ der Schulträgeraufgaben eingeflossen sind (z. B. Digitalisierung, Schulsozialarbeit, Inklusion, Ganzttag, Mensen, anregungsreiche Gestaltung von Schulhöfen, Differenzierungsräume, Gebäudeunterhaltung und –instandsetzung unter Berücksichtigung veränderter Anforderungen in Sachen Brandschutz, Energieeinsparung u. v. m.). Insofern findet auch keine explizite Priorisierung der (Ko-)Finanzierung Schulpauschale statt; die geplanten konsumtiven und investiven Maßnahmen werden in den jeweiligen Haushalten der Stadt Lüdenscheid (für 2024 siehe S. 582 ff. des Haushaltsplanes) dargestellt. Dieser Priorisierung durch den Rat gehen Abstimmungen innerhalb der Verwaltung, mit den Schulen und in den Fachausschüssen voraus. Zur Lebenswirklichkeit in dem dynamischen Handlungsfeld Schule gehört allerdings auch die unterjährige Reaktion bei nicht planbaren Ereignissen (aktuell z. B. Brand OGS-Standort Audreys), die dann im Zusammenspiel zwischen Politik, Verwaltung, Schulen, Trägern u. a. entsprechend priorisiert werden.

gez. Matthias Reuver